Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 17

Artikel: Nix Gewisses weiss man nicht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426511

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.



Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich,

Druck von J. Herzog, Zärich.

Erscheint jeden Samstag.



Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postanter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sidamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schwelz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen - Agenturen



Mix Gewisses weiß man nicht.



Rach Suatien, nach Suatien will ich jest ben Roffer patigen; Dort erforiche ich mit Fleiß,

Ob der Lloyd nebft Büreau Repter nach Europien lügt fo heiter, Daß man nie nig Swiffes weiß.

Bo bem Ril Ginheit verleibet, er in Blau und Weiß fich fceibet, Bo bas Ding icon lange ftodt,

Nehm' ich visum et repartum, um zu feb'n, wie's steht in Chartum, Bo ber boje Dabbi hodt.

Rach Europien, nach Europien tommt ein Brief bann im Galopien Mit bem wahren Sachberhalt.

Wird fich zeigen, ob die Britten überall wie Lowen ftritten, Wie ber Lloyd und Reyter prahlt.

Borbon follt' bellum betreiben und nicht Belletriftit fcreiben, So was ift im Rriege bumm.

Best bat Mabbi ihn gefangen, daß er feufgen muß mit Bangen : Veni, vidi, victus sum.

Bon Egypten gieh' ich weiter, daß uns Lloyd nebft Bureau Repter Ferner nicht bemogeln foll.

Auch aus Tonkin wird gelogen, Frankreich fieg' und hab' gesogen, Alles gehe mundervoll.

Wollen Cocincina-Bennen als vorzüglich anerkennen, Cocinchina="Enten" nicht.

Will dann nach Europien melben, ob les Français folche Helben Seien, wie ber Regter fpricht.

Dann tann ich's nicht unterlaffen, auch ju feb'n die Madagaffen, Auch von dort gelogen wird;

Denn es ift mir boch ein Rathsel, ob die Hova's nur fo Bogel, Ob der Franzmann nicht blaguirt.

Rurg und gut, ich will dran benten, reinen Wein euch einzuschenten, Darzuthun ift meine Pflicht,

Bas man aus Suban gelogen, wer befiegt warb, wer gefogen, Mift vergo'ben foll man nicht.